

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Ellen Demuth und Gabriele Wieland (CDU)

Anlaufstelle für Sexismus-Opfer

Für Beschäftigte in den Landesministerien und in der Staatskanzlei schafft Frauenministerin Anne Spiegel eine neue externe Anlaufstelle, in der sexistische Übergriffe gemeldet werden können.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Aus welchen Mitteln werden Anlaufstelle und die vom Ministerium beauftragte Rechtsanwaltskanzlei, bei der Opfer eine kostenlose Erstberatung bekommen können, finanziert?
2. Wie viele Fälle von sexistischen Übergriffen innerhalb der Landesregierung sind dem Ministerium bekannt?
3. Warum gilt das Angebot nicht für alle Landesbediensteten, stattdessen nur für direkte Beschäftigte der Landesregierung?

Ellen Demuth und Gabriele Wieland